

# Hilfe bei neurologischen Schäden

Neue Praxis bietet Anlaufstelle für Menschen mit erworbener Hirnschädigung

**ROTENBURG** ■ Die neu eingerichtete Praxis für Neuropsychologie der Rotenburger Werke hilft Menschen, die von einer erworbenen Hirnschädigung betroffen sind mit Diagnostik, Therapie und Beratung. Auch Angehörige finden dort Rat und Hilfe, informieren die Werke in einem Schreiben an die Presse.



Zuständig für die neuropsychologische Praxis: Heike Tetzlaff (v.l.), Michael Otto und Sabine Hammer, rechts im Bild der Leiter des psychologischen Dienstes der Rotenburger Werke, Prof. Dr. Burkhard Stahl.

Der Begriff der erworbenen Hirnschädigung fasst schwere Traumata des Gehirns zusammen. Diese können die Folge von Unfallverletzungen oder Schlaganfällen sein. Aber auch durch Operationen und Sauerstoffmangel oder durch entzündliche Erkrankungen des Gehirns und seiner Häute können Schäden entstehen. Zur Eröffnung der Praxis am Kalandshof an der Verdener Straße in Rotenburg, waren Mediziner und Psychologen aus dem Landkreis gekommen. Nicht nur mit ihnen, sondern insbesondere auch mit dem Diakoniekrankenhaus erhofft man sich gute Zusammenarbeit, heißt es weiter. Zu den angebotenen

Leistungen sagt der zuständige Diplom-Psychologe Michael Otto: „Wir führen Therapie von kognitiven Funktionsstörungen durch, leisten psychotherapeutische Hilfen bei der Krank-

heitsbewältigung, wir beraten und vermitteln Informationen. Mit den therapeutischen Maßnahmen wird eine Verbesserung und Anpassung des Verhaltensrepertoires angestrebt.“ Da-

mit sich Perspektiven für Menschen mit erworbener Hirnschädigung entwickeln können, seien oft auch Gutachten für Gerichte, Behörden, Versicherungen und private Auftraggeber vonnö-

ten. In diesem Aufgabenbereich qualifizierten sich zurzeit Heike Tetzlaff und Sabine Hammer. Sie absolvieren berufsbegleitend ebenfalls die Qualifizierung zur Klinischen Neuropsychologin an.

Zur Finanzierung der neuen Praxis erläutert Otto: „Kostenträger für ambulante Behandlungen können Berufsgenossenschaften, Versicherungen, aber auf besonderen Antrag in Einzelfällen auch Krankenkassen sein. Bei der Klärung sind wir gerne behilflich.“

Mehr Informationen zum Thema sind auf der Internetseite der Rotenburger Werke oder in der neuropsychologischen Praxis unter der Telefonnummer 04261/920861 erhältlich. Darüber hinaus seien alle Interessierten herzlich zur Fachtagung „Angebote für Menschen mit erworbener Hirnschädigung“ am kommenden Sonnabend im Lutherhaus auf dem Kalandshof eingeladen, heißt es abschließend. Die Teilnahme sei kostenlos. Mehr Infos dazu gebe es auch auf der genannten Webseite.